

## INFO – LAG SELBSTHILFE - Dritte Ausgabe

### Neues aus der LAG Geschäftsstelle

#### 1. Wahl des Vorsitzenden Herrn Hubert Seiter in den BAG-Vorstand

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der BAG SELBSTHILFE wurde Herr Seiter in den BAG-Vorstand gewählt. Damit haben Landesarbeitsgemeinschaften eine Stimme auf Bundesebene.

Näheres in der [Pressemitteilung der BAG Selbsthilfe](#) (hier klicken).

E I L T – E I L T --- E I L T :

#### 2. Die LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg positioniert sich zur ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB):

##### **Grundsätzliches :**

1. Der flächendeckende Aufbau von **ergänzenden unabhängigen Teilhabe-Beratungsstellen (EUTB)** mit Peer-BeraterInnen ist richtig und wichtig.
2. Dabei gilt der Grundsatz: "**Selbsthilfe first**", d.h. gefordert und gefördert werden vorrangig Anträge von Selbsthilfeverbänden.
3. Der Beratungsansatz ist grundsätzlich **indikationsübergreifend**.

##### **Die LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg als eigene Antragsstellerin:**

1. Die LAG-SELBSTHILFE stellt eigene Förderanträge nur dort, wo **EUTB bedarfsnotwendig ist und kein Selbsthilfeverband einen eigenen Antrag stellt**. (keine Konkurrenz, Subsidiarität)
2. Stellt die LAG-SELBSTHILFE eigene Förderanträge (Ziffer 1), geschieht dies **immer in Absprache/in Kooperation mit regional vertretenen Selbsthilfeverbänden**.
3. Die LAG-SELBSTHILFE unterstützt die Anträge von Selbsthilfeverbänden ihrer Mitglieder **und trägt durch Kooperationen** dem indikationsübergreifenden Anspruch der EUTB Rechnung.

**Wir freuen uns auf Hinweise von Ihnen, in welcher Region die LAG-SELBSTHILFE aktiv werden soll. Wichtig : Antragsschluss ist der 31.August 2018 !!**

## IM FOKUS – Inklusion

### Inklusion – Teil 1: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Der Vorstand hat in den letzten Wochen das Thema Inklusion und Teilhabe vielfältig bewegt.

In der Vorstandssitzung im März gab es einen intensiven Austausch mit den Inklusions-Beauftragten des Städtetags, Frau **Simone Fischer**, und des Gemeindetags, Frau **Monika Tresp**.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, gab **Frau Tresp** einen Einblick in ihre Arbeit. Diese besteht aus 2 Säulen:

- 1) Einzelberatung der Mitglieder des Gemeindetags
- 2) Motivation der Kommunen, sich dem Thema Inklusion zu öffnen. Dazu reist sie zu den unterschiedlichen Gemeinden und zeigt Beispiele von niederschweligen Angeboten, wie Menschen mit und ohne Behinderung miteinander in Kontakt kommen können (z.B. runder Tisch). Einmal jährlich gibt Frau Tresp eine Sonder-Ausgabe der Gemeindegtag-Info zum Thema Inklusion heraus. Die Beiträge der letzten Ausgabe finden Sie auf dieser [Seite](#) (bitte anklicken).

Der Gemeindegtag führt in derzeit 5 Kommunen ein Modellprojekt durch. Informationen dazu finden Sie [hier](#) (bitte anklicken)

**Frau Fischer** vom Städtetag ist seit Juli 2016 als Fachberaterin Inklusion im Dezernat III des Städtetags Baden-Württemberg tätig. Es gibt verschieden Projekte, die den Austausch über Inklusion unter den einzelnen Städten verstärken soll. Informationen zu den Projekten finden Sie [hier](#) (bitte anklicken).

Die Runde ist sich einig, dass eine wichtige Voraussetzung zum Gelingen der Inklusion im Sozialraum die aktive Unterstützung von verantwortlichen Personen, wie z.B. Bürgermeister, Stadtverwaltung, Gemeinderat etc. ist.



*Herr Seiter, Herr Kissling, Frau Fischer, Frau Tresp, Frau Vorberg*

Ein weiterer Austausch mit den VertreterInnen von Städtetag und Gemeindegtag wurde vereinbart.

## **Inklusion – Teil 2: Schule**

Unter dem Schwerpunkt „Inklusion in der Schule“ fanden in den letzten Wochen unterschiedliche Veranstaltungen und Treffen statt.

Beim Termin mit der Kultusministerin Eisenmann wurde klar, dass zentrale Positionen der LAG SELBSTHILFE, wie z.B. mehr Team-Teaching, eine Fortbildungsoffensive zur Lehrerfortbildung, einheitliches Verwaltungshandeln der staatl. Schulämter und eine frühere Einbeziehung von Eltern und SchülerInnen bei der Vorbereitung von Bildungswegekonferenzen sowie eine einheitliche Organisation und Finanzierung von Schulbegleitung, erkannt und aufgenommen wurden. Es bleibt abzuwarten, ob die dafür notwendigen Ressourcen auch bereitgestellt werden. Die LAG SELBSTHILFE bleibt dran.



*Frau Kehl-Maurer, Herr Schwarz, Frau Eisenmann, Herr Kissling, Herr Schneider*



*Herr Friedrich Behrends (li) und der Vorsitzende des LEB, Herr Carsten Rees (re.)*

Ein weiteres Treffen zum Thema fand im Juni mit den Vorsitzenden des Landeselternbeirats (LEB) Herrn Carsten Rees und Herrn Friedrich W. Behrends statt. Neben dem persönlichen Kennenlernen, wurden auch zentrale Standpunkte zur inklusiven Bildung ausgetauscht.

Man war sich einig, dass es einer ehrlichen Bestandsaufnahme bedarf, was bei den SchülerInnen nach dem Landesschulgesetz nun konkret ankommt – also eine Evaluation der Wirkungen des Landes-Schulgesetzes. Die Forderung der LAG SELBSTHILFE, dass man an jeder Schule sogenannte „Inklusions-Beauftragte“ braucht, wird auch vom LEB unterstützt. Man war

sich insbesondere einig, dass es einer Offensive im Bereich der Lehrerfortbildung bedarf, wenn Inklusion an allen Schularten gelingen soll. Weiterhin stimmte man in der politischen Forderung überein, dass gelingende Inklusion im Bildungsbereich zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen benötigt! Derzeit ist noch nicht erkennbar, dass diese auch bereitgestellt werden.

Ein Vertreter des Vorstands der LAG SELBSTHILFE wurde zum Treffen des Landes-Elternbeirats am 18.10.2017 eingeladen, bei dem es im Vormittags-Schwerpunkt auch um die inklusive Bildung gehen soll. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit wurde verabredet.

Ende Juni empfing der bildungspolitische Sprecher der CDU – Herr Karl-Wilhelm Röhm – Vertreter der LAG SELBSTHILFE zu einem Gespräch über den Stand der inklusiven Bildung.

Bei diesem Treffen wurden bestehende Kontakte vertieft und die Kernanliegen der LAG SELBSTHILFE zur inklusiven Bildung (wie zuvor mit der Kultusministerin), auch mit dem bildungspolitischen Sprecher einer der Regierungsfractionen beraten.



*Herr Kissling, Herr Schwarz, Herr Röhm (CDU), Herr Seiter, Herr Ohly (CDU)*

Einen weiteren Termin mit Frau Elke Zimmer von der zweiten Regierungsfraction – den GRÜNEN, die sich schwerpunktmäßig mit Inklusion in der Schule beschäftigt, ist nach der Sommerpause im September/Oktober vorgesehen.

---

## Von unseren Mitgliedern

### **DIALOG IM DUNKELN beim BBSV auf dem Maimarkt in Mannheim:**

Der Badische Blinden- und Sehbehindertenverband konnte auf dem Maimarkt in Mannheim wieder ein Highlight bieten: Den DIALOG im DUNKELN.

Gemeinsam mit Herrn Kissling machte ich (Susanne Albrecht) mich auf den Weg der Selbsterfahrung und des Perspektivwechsels. In einer Kleingruppe, wurden wir von einer blinden Führerin durch einen Parcours mit Alltagssituationen – wie Straßenkreuzung usw. geführt. Wir konnten am eigenen Leib erfahren was es heißt, mit dem Langstock unterwegs zu sein. Ein Perspektivwechsel, der jedem sehenden Menschen nur empfohlen werden kann. Der DIALOG IM DUNKELN endete schließlich in ein Café. Bei einem Kaffee oder einem Kaltgetränk konnten wir uns über die Erfahrungen austauschen. Die Offenheit der Führerin auf all unsere Fragen, hat uns sehr beeindruckt. Ich habe dadurch einen unverfälschten und realistischen Einblick in den Alltag blinder Menschen gewonnen.

Im Anschluss hatten wir noch die Gelegenheit, uns mit der Landesbehindertenbeauftragten, Frau Stefanie Aeffner, auszutauschen, die an diesem Tag ebenfalls vor Ort war.



*Herr Schneider, Dr. Wolff, Frau Bechtel (alle BBSV), Frau Aeffner, Herr Kissling*

Hut ab vor dem Engagement aller Beteiligten im BBSV, die mit dieser Veranstaltung eine hervorragende Möglichkeit geschaffen haben, einen kleinen Einblick in die Lebenswelt von blinden und sehbehinderten Menschen zu gewinnen.



## **BUGA Heilbronn – eine Ortsbegehung**

Die barrierefreie Gestaltung des Geländes der Bundesgartenschau in Heilbronn 2019 beschäftigt uns .

Es ist beispielgebend, wie hier bei Planung und Bemusterung Menschen mit Behinderungen von Beginn an beteiligt werden. Nur so können gute, barrierefreie Lösungen gefunden und auch Geld gespart werden.

Herr Kissling und Herr Heiler waren vor Ort. Es ging um die Prüfung von Blinden-Leitsystemen. Hierbei wird insbesondere auf die Nutzbarkeit und die Einhaltung von Normen geachtet.



*Bei Tauglichkeits-Test der Bemusterung im Außengelände: Herr Heiler und Frau Schmierer (BUGA-gmbH)*

## **15 Jahre Polio-Landesverband und Vernissage im Landtag**

Im April feierte der Landesverbands Polio im Landtag in Stuttgart sein 15 jähriges Bestehen. Der Polio-Verband verdeutlichte, wie wichtig es bis heute ist, die entsprechenden Impfungen vorzunehmen. Dass die Erkrankung auch in Deutschland noch vorkommt und dass man die betroffenen Menschen, die unter den Spätfolgen leiden, nicht vergessen darf, sondern unterstützen muss, dies betonte der Landtagsvizepräsident Wilfried Klenk in seiner BegrüÖung.

Oft erreichen die Betroffenen durch hartes Training einen stabilen Zustand. Viele können auf Stöcke und Rollatoren, manche sogar auf den Rollstuhl verzichten. Die Polio-Spätfolgen dürfen nicht vergessen werden, denn es kann auch nach 15 bis 20, manchmal erst nach mehr als 30 Jahren, wieder Probleme geben..

Dies kann man [hier](#) auf der Internetseite des Bundesverbands Polio lesen.

Umso wichtiger ist, die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Dies ist dem Polio-Verband durch die Eröffnung der Wanderausstellung „Polio kreativ“ im Foyer des Landtags gut gelungen.

Bei einem kleinen Imbiss konnten Besucher und Abgeordnete Kunstwerke bewundern, die von betroffenen Künstlern aus ganz Deutschland gestaltet wurden.

[Lesen](#) Sie dazu auch die Pressemitteilung des Landtags.

---

## **4. Lob, Kritik, Anregungen**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben Wünsche, Kritik oder eigene Anliegen? Dann melden Sie sich bitte entweder per E-Mail unter [albrecht@lag-selbsthilfe-bw.de](mailto:albrecht@lag-selbsthilfe-bw.de) oder per Telefon unter 0711-251181-0.

Wenn Sie diesen Infobrief abonnieren wollen oder nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an [info@lag-selbsthilfe-bw.de](mailto:info@lag-selbsthilfe-bw.de)